



Checkliste für den Einstieg in die Legehennenhaltung im Mobilstall

Welche Fragen muss ich mir beantworten, bevor ich einen Mobilstall für Legehennen anschaffe?

- Auf welche rechtlichen Grundlagen habe ich hinsichtlich der Tierhaltung zu achten, z.B. TierSchNutzV oder EU-Öko-Verordnung und auf welche rechtlichen Grundlagen habe ich hinsichtlich der Vermarktung von Eiern zu achten?
- Wann ist der beste Zeitpunkt für den Einstieg in die Eierproduktion? Vor dem Weihnachts- oder Ostergeschäft? Was ist aus Sicht der Tiere sinnvoll?
- Bei welchen Behörden muss ich meine Tierhaltung melden, z.B. Veterinäramt, Tierseuchenkasse
- Möchte ich die Eier ab Hof verkaufen oder auch Eier an Wiederverkäufer abgeben?
- Wie viele Eier kann ich überhaupt verkaufen?
- Wie viele Tiere benötige ich, um meine Kunden ausreichend mit Eiern bedienen zu können?
- Habe ich ausreichend Fläche zur Verfügung? (Eigentlich benötigt man 4 m² Grünauslauf pro Henne, allerdings wird durch die starke Beanspruchung des Auslaufs durch Scharren und Picken, vor allem bei Nässe und im Winter die Fläche stark beansprucht. Experten raten daher mehr Fläche vorzuhalten.)
- Ist der Standort meines Stalles möglichst weit entfernt von anderen Tieren, wie Schweinen oder anderem Geflügel, damit das Risiko für Infektionskrankheiten und Parasitendruck reduziert ist?
- Brache ich direkt zwei Mobilställe, um in der Leerstehphase weiterhin die Kunden bedienen zu können? Oder suche ich mir z.B. einen Kooperationspartner, der mir mit Eiern aushilft?
- Was mache ich mit den ersten Eiern, die noch sehr klein sind, Größe „S“?
- Was mache ich mit den Eiern bei Überproduktion, z.B. in den Sommerferien? Nudeln oder Eierlikör? Wer stellt diese Produkte für mich her?
- Welche Stallbaufirmen gibt es und welcher Stall passt zu meinem Betrieb? Kann ich alternativ auch einen Stall selber bauen?
- Wie sehr soll der Stall technisiert sein, z.B. mit automatischer Fütterung und Lüftung?
- Was für ein Huhn passt zu meinem Betrieb? Beispielsweise Braunleger oder Weißleger?
- Wie weit im Voraus muss ich die Hühner bestellen?
- Wie hoch muss mein Eierpreis sein, damit ich meine Kosten decken kann und noch einen kleinen Gewinn erziele? Ist der berechnete Eierpreis für meine Region mit der vorhandenen Kostenstruktur realistisch? Habe ich bei der Berechnung auch daran gedacht, mir selber einen Arbeitslohn anzuzahlen?
- Wer kümmert sich um den Mobilstall, wenn ich mal ausfalle?
- Wo kann ich Futter, Einstreu, Substrat für das Staubbad, Beschäftigungsmaterialien, Zäune, etc. einkaufen?

- Was mache ich mit meinen Althennen, also wo kann ich sie schlachten lassen und wie könnte die Vermarktung der Suppenhühner aussehen?
- Stehen mir bei meinem Vorhaben Fördergelder zu?
- An welchen Tierarzt kann ich mich wenden, wenn meine Tiere krank sind?
- Was mache ich mit kranken oder verletzten Tieren? Welche Kriterien sollte ein Genesungsstall erfüllen?
- Wenn ich Eier an Wiederverkäufer abgeben möchte, benötige ich eine Packstelle und muss meine Eier Stempeln. Welche Behörde gibt mir hierfür die Informationen, wer nimmt die Packstelle ab und woher bekomme ich den Stempel?
- Wer macht die „Hygienerechtliche Abnahme“ meiner Packstelle?
- Wo bekomme ich Materialien für meine Direktvermarktung her, Sortiermaschine, Eierpappen, Werbematerialien, Hofschilder, Eierautomat, etc.?

Bei diesen und vielen weiteren Fragen kann Ihnen der LLH weiterhelfen. Nehmen Sie Kontakt auf, wir vermitteln Sie an die passenden Kontaktpersonen.

Inga Garrelfs, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Stand 22.02.2024